

Jahresbericht
der
NEUEN REALSCHULE
zu Strassburg.

Herbst 1889.

Inhalt:
Schulnachrichten vom Direktor.



STRASSBURG.
Druck von M. DuMont-Schauberg.
1889.

1889 Progr. Nr. 503.

955
35

1166, 10.





Jahresbericht

der

NEUEN REALSCHULE

zu Strassburg.

Herbst 1889.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.

STRASSBURG.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

1889.

1889 Progr. Nr. 503.





UNIVERSITÄT

ALBERT LUDWIG

IN

UNIVERSITÄT

UNIVERSITÄT
ALBERT LUDWIG

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl												Summa.		
	Realschule.										Vorschule.				
	1b	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	1	2		3	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	3	3	4	4	5	5	5	5	5	5	6	7	6	63	
Französisch	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	4	—	—	52	
Englisch	4	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	
Geschichte und Geographie .	4	4	4	4	4	4	3	3	2	2	2	—	—	36	
Mathematik und Rechnen .	5	5	5	5	6	6	5	5	4	4	6	6	6	68	
Physik	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Naturgeschichte	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	18	
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	20	
Schreiben	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	4	4	4	24	
Gesang	2 facultativ				2	2	2	2	2	2	1	1	1	10	
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	20	
Summa	32(34)	30(32)	31(33)	31(33)	32	32	30	30	28	22	25	21	20	355	

2. Die Übersichts-Tabelle über die Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer befindet sich am Ende des Programms.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres
durchgenommenen Lehraufgaben.

Erste Klasse, Unterabteilung.

Ordinarius: Dr. Schwahn.

1. **Religionslehre**, 2 St. A. Evangelische: Glaubenslehre: Theologie, Anthropologie und Soteriologie. Kirchengeschichte: Die Geschichte der Reformation im 16. Jahrhundert in Deutschland und in den übrigen Ländern Europas. LÖSCHER.
B. Katholische: Apostelgeschichte. Kirchengeschichte bis zum 6. Jahrhundert. König. — Von den Gnadenmitteln. WILHELM.
C. Israelitische: Bibelkunde und Geschichte, das Mittelalter, Glaubenslehre und Ueberlieferung, Psalmen Davids, Sprüche Salomos. Im Urtexte übersetzt und erklärt: Einsegnung eines neuen Monats, das Gedicht über Chanukah, das Gebet über Purim, die Psalmen 145, 113, 114, 115, Sprüche der Väter, VI. Abschnitt. Bibelstellen aus dem V. Buch Moses. ASCH.
2. **Deutsch**, 3 St.: Gelesen und erklärt wurden Schillers Wallenstein, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Hermann und Dorothea und einzelne Abschnitte aus Götz von Berlichingen. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden auswendig gelernt. Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. Abriss der Litteraturgeschichte. Dispositionsübungen und Wiederholung der Grammatik. SCHWAHN.

Themata zu den Aufsätzen.

1. Jeder ist seines Glückes Schmied. 2. Herbststimmung und Herbstgedanken. 3. Das Kochsalz, sein Vorkommen und seine Verwendung. 4. Main und Mosel. 5. Wallenstein und die Pappenheimer. 6. Die Jungfrau von Orleans in der Geschichte und in Schillers Drama. 7a. Der Schnee. (Versetzungsarbeit). 7b. Welche Vorteile und Annehmlichkeiten gewährt die Lage einer Stadt an einem grösseren Flusse? (Klassenarbeit). 8. Die Normannen (Nach Macaulay). 8. Der Wirt zum Goldenen Löwen. 10. Man lebt nur einmal in der Welt. 11. Der Wirt in Minna von Barnhelm. 12. Welche Vorteile hat das Leben in einer grossen Stadt? (Versetzungsarbeit).

3. **Französisch**, 4 St.: Lektüre aus Vinets Chrestomathie II und Racines Athalie. Grössere Gedichte aus Benguerels Choix de Poésies wurden memoriert. Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Regeln der Syntax. 40 Exercitien, Extemporalien und Diktate. Verschiedene Briefe als Aufsätze. DER DIREKTOR.
4. **Englisch**, 4 St.: Grammatik: Plate, Grammatik für Oberklassen. Von Lekt. 30 bis zu Ende. Lektüre: Schütz, Ancient History und Macaulay, History of England. Eine Anzahl Gedichte aus Benguerels English Pœms wurde auswendig gelernt. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. SCHWAHN.
5. **Geschichte**, 2 St.: Neueste Geschichte 1789—1871. FROITZHEIM.
6. **Geographie**, 2 St.: Im Winter: Frankreich. Grossbritannien, Skandinavien, Dänemark und Russland. Im Sommer: Wiederholung der fremden Erdteile. FROITZHEIM.

7. **Mathematik**, 5 St.: a) Algebra: Logarithmen, Wurzeln, geometrische und arithmetische Reihen I. Ordnung; Zinseszinsrechnung. b) Trigonometrie bis zu den einfachsten Berechnungen schiefwinkliger Dreiecke. 20 schriftliche Arbeiten. SLAWYK.
8. **Physik**, 3 St.: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. BESSON.
9. **Chemie**, 2 St.: Metalle und ihre Verbindungen. Uebungen, besonders die Bestimmung der Salze betreffend. BESSON.
10. **Naturgeschichte**, 1 St.: Physikalische Geographie. Kurze Uebersicht der geologischen Beschaffenheit der Erde. Andere Himmelskörper. BESSON.
11. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freies Handzeichnen: Durchgeführte Ornamente in doppelter Kreide oder Tusche. Linearzeichnen: b) Körperschnitte, Durchdringungen, Netzabwickelungen. BENKWITZ.
12. **Gesang**, 2 St.: (fakultativ). Vierstimmige Motetten, Lieder und Choräle. KLINGLER.
13. **Turnen**, 2 St.: Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Lehrplan für den Turnunterricht an Gymnasien etc. 5. und 6. Jahr, nach Auswahl. Spiele. SCHRETEL.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Dr. Kröber.

1. **Religionslehre**, 2 St. A. Evangelische: Kombiniert mit der ersten Klasse. LÄSCHER.
B. Katholische: Kombiniert mit der ersten und dritten Klasse. WILHELM.
C. Israelitische: Kombiniert mit der ersten und dritten Klasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 3 St.: Hopf und Paulsiek für Tertia. Schiller, Wilhelm Tell, einzelne Abschnitte aus dem Abfall der Niederlande und aus der Geschichte des dreissigjährigen Kriegs. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden auswendig gelernt. Grammatische Wiederholungen und Dispositionsübungen. 14 Aufsätze. v. BORRIES.
3. **Französisch**, 4 St.: Ploetz, Schulgrammatik: Wiederholung der Lektionen 30—38; neu: Lekt. 39—70. Lektüre aus Lüdeking II. Mündliche Uebungen, Retroversion. Gedichte aus Benguerels Choix de Poésies memoriert. 30 Exercitien und Extemporalien.
Bis zum 24. Mai: HAAS.
Vom 24. Mai ab: DER DIREKTOR.
4. **Englisch**, 5 St.: Grammatik: Plate, Elementarstufe, wiederholt und beendet. Plate, Grammatik für Oberklassen, Lekt. 1—44 (mit Ausnahme von Lekt. 10 und 11). Lektüre: Walter Scott, Tales of a Grandfather; Schütz, Historical Series, English History III. Eine grössere Anzahl Gedichte aus Benguerels English Poems wurde auswendig gelernt. 40 schriftliche Arbeiten. SCHWAHN.
5. **Geschichte**, 2 St.: Neuere Geschichte 1517—1789 nach Froitzheim, Neuere Geschichte 1. Teil. v. BORRIES.
6. **Geographie**, 2 St.: Schweiz, Holland, Belgien, Oesterreich-Ungarn, die südeuropäischen Halbinseln. Deutschland wiederholt. Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe B. v. BORRIES.
7. **Mathematik**, 5 St.: a) Algebra: Potenzen, Gleichungen vom ersten Grad mit einer und mehreren Unbekannten. b) Geometrie: Kreis, Aehnlichkeit der Dreiecke, Inhaltsberechnung. Berechnung des Kreises. Konstruktionsaufgaben. Mehler, § 58—120. 20 schriftliche Arbeiten. KRÖBER.

8. **Chemie**, 2 St.: Die wichtigsten Nichtmetalle und ihre Verbindungen. BESSON.
9. **Naturgeschichte**, 1 St.: Im Winter: Anatomie des Menschen. Systematische Uebersicht der Wirbeltiere. Gliedertiere und Weichtiere. Im Sommer: Elemente der Pflanzen-Anatomie und -Physiologie. KREBER.
10. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freies Handzeichnen: Ornamente mit Bleistift und Tusche. b) Linearzeichnen: Grund- und Aufriss von Körpern, Netzabwickelungen, Tuschübungen. BENKWITZ.
11. **Gesang**, 2 St.: (fakultativ). Kombiniert mit der ersten und dritten Klasse. KLINGLER.
12. **Turnen**, 2 St.: Kombiniert mit der 1. Klasse. SCHRÖTEL.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Coetus a. Dr. Slawyk. — Coetus b. Dr. Froitzheim.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Bibelkunde des Neuen Testaments. Die Evangelien harmonistisch gelesen und ausgewählte Stücke memoriert. Apostelgeschichte und Episteln. LOESCHER.
B. Katholische: Kombiniert mit der ersten und zweiten Klasse. WILHELM.
C. Israelitische: Kombiniert mit der ersten und zweiten Klasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 4 St.: Lektüre und Besprechung von Prosastücken und Gedichten aus Hopf und Paulsiek für Tertia. Wiederholung der Elementargrammatik. Ausführliche Syntax. Auswendiglernen von Gedichten. Anleitung zum Disponieren. 14 Aufsätze und 6 Diktate.
Coetus a. STILLGER. Coetus b. FROITZHEIM.
3. **Französisch**, 5 St.: Plötz, Schulgrammatik: Wiederholung der Lektionen 1—31; neu: Lektion 31—58. Lektüre von Stücken aus Lüdekings Lesebuch, Teil I. Mündliche Übungen: Retroversion und Rezitation. 30 Korrekturarbeiten. Bis zum 24. Mai: Coetus a. und b. HAAS.
Vom 24. Mai ab: Coetus a. STILLGER. Coetus b. DER DIREKTOR.
4. **Englisch**, 5 St.: Plate, Lehrgang der englischen Sprache, Elementarstufe, Lektion 1—62. Von Ostern ab: Lektüre aus Walter Scott's Tales of a Grandfather. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd.
Coetus a. SCHWAHN. Coetus b. HORST.
5. **Geschichte**, 2 St.: Deutsche Geschichte des Mittelalters nach Kromayer, Deutsche Geschichte.
Coetus a. STILLGER. Coetus b. FROITZHEIM.
6. **Geographie**, 2 St.: Die Alpen. Physische und politische Geographie Deutschlands nach Seydlitz, Ausgabe B.
Coetus a. STILLGER. Coetus b. FROITZHEIM.
7. **Mathematik**, 5 St.: a) Algebra: Die vier Species mit allgemeinen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Dreieck, Viereck, Gleichheit geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. 20 schriftliche Arbeiten.
Coetus a. SLAWYK. Coetus b. KROEBER.
8. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter Zoologie. Uebersicht über das ganze System. Im Sommer Botanik. Natürliche Pflanzenfamilien mit besonderer Berücksichtigung der Nutzpflanzen.
Coetus a. SLAWYK. Coetus b. DER DIREKTOR.
9. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freies Handzeichnen: Leichte Ornamente mit Schattenangabe. b) Linearzeichnen: Flächenmuster in Tusche und Farbtönen. Konstruktionen im Raum.
Coetus a. und b. BENKWITZ.

10. **Gesang**, 2 St. (fakultativ): Kombiniert mit der ersten und zweiten Klasse. KLINGLER.
11. **Turnen**, 2 St.: Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Lehrplan für den Turnunterricht an Gymnasien, 4. Jahr. Spiele. Coetus a. und b. SCHROETEL.

Vierte Klasse.

Ordinarius: Coetus a. Dr. Stillger. Coetus b. Bloch.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. — Katechismus: Zweites und drittes Hauptstück, mit Bibelsprüchen und Liederversen. Coetus a. STILLGER. Coetus b. LOESCHER.
B. Katholische, 2 St.: Das Neue Testament. — Kirchenjahr. Katechismus: Drittes Hauptstück. WILHELM.
C. Israelitische, 2 St.: Glaubenslehre und Ueberlieferung. Psalmen und Sprüche, teilweise memoriert. Im Urtexte übersetzt: 10 Gebote, Gebete bei dem Chanukah- und Purimfest; Stellen aus der Hagadah, Psalm 145 und 113; Sprüche der Väter, Abschn. I. ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Hopf und Paulsiek für Quarta. Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten. Memorieren der im Kanon vorgeschriebenen Gedichte. Grammatik nach Buschmann: Wiederholung der Elementargrammatik; das Hauptsächlichste aus der Satz- und Interpunktionslehre. Schriftliche grammatische Übungen. Schriftliche Reinarbeiten: abwechselnd Diktate und Aufsätze. 36 Nummern. Coetus a. STILLGER. Coetus b. FROITZHEIM.
3. **Französisch**, 5 St.: Ploetz, Schulgrammatik: Lektion 1—28. Lektüre: Stücke aus Lüdeking's Lesebuch, Teil 1. 30 Korrekturarbeiten. Coetus a. Bis zum 24. Mai: HAAS. Vom 24. Mai ab: AURIN. Coetus b. BLOCH.
4. **Geschichte**, 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach Kromayers Hilfsbuch. Coetus a. STILLGER. Coetus b. FROITZHEIM.
5. **Geographie**, 2 St.: Die fremden Erdteile nach Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe B. Coetus a. STILLGER. Coetus b. FROITZHEIM.
6. **Mathematik**, 6 St.: a. Rechnen: Dezimalbrüche. Regeldetri. Prozent-, Zins- und Rabattrechnung nach Schellen, Teil I. b. Geometrie: Einleitung, von den Winkeln und Parallellinien. Dreieck. Mehler, § 1—23. 20 Korrekturarbeiten. Coetus a.: KROEBER. Coetus b.: BLOCH.
7. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Repetition der Wirbeltiere (Vogel, Zoologie. Heft I); Gliedertiere (Vogel, Heft II). Im Sommer: Beschreiben und Übungen im Bestimmen von Pflanzen. (Vogel, Botanik Heft I). Coetus a.: BESSON. Coetus b.: ILTIS.
8. **Zeichnen**, 2 St.: a. Freies Handzeichnen: Fortsetzung des Zeichnens nach Wandtafeln von Kolb. b. Linearzeichnen: Linien, Winkel, Vielecke, Kreiseinteilungen, Ovale, Spiralen. Coetus a. und b. BENKWITZ.
9. **Schreiben**, 2 St.: Hannoversche Schreibhefte. Rundschrift. Coetus a. RIEKS. Coetus b. BENKWITZ.
10. **Gesang**, 2 St.: Übungen im Singen nach Noten. Dreistimmige Lieder und Choräle. Coetus a. und b. KLINGLER.

11. **Turnen**, 2 St.: Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Lehrplan für den Turnunterricht an Gymnasien, 3. Jahr. Spiele. Coetus a. und b.: SCHROETEL.

Fünfte Klasse.

Ordinarius: Coetus a. Dr. von Borries. — Coetus b. Iltis.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Biblische Geschichte: Altes Testament. Kirchenlieder memoriert. Katechismus: Das erste Hauptstück mit Bibelsprüchen. Das Kirchenjahr. Coetus a. STILLGER. Coetus b. LOESCHER.
B. Katholische: Altes Testament. Von der Errichtung des Königtums bis Christus. Katechismus: Zweites Hauptstück. WILHELM.
C. Israelitische: Kombiniert mit der vierten Klasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Hopf und Paulsiek für Quinta: Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Grammatik nach Buschmann: Formenlehre, der einfache Satz. Orthographische und grammatische Uebungen nach Gurcke. Wöchentliche schriftliche Arbeiten (Diktate und einige kleine Aufsätze). Coetus a und b. v. BORRIES.
3. **Französisch**, 5 St.: Ploetz, Elementarbuch: Wiederholung der Lektionen 35—50; neu: Lektion 50—85. Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem Anhang. 30 Korrekturarbeiten. Coetus a. HORST. Coetus b. BLOCH.
4. **Geschichte**, 1 St.: Deutsche Götter- und Heldensagen. Charakterbilder aus der deutschen Geschichte im Anschluss an das deutsche Lesebuch. Coetus a. v. BORRIES. Coetus b. KROEBER.
5. **Geographie**, 2 St.: Die europäischen Länder, eingehender Deutschland. Coetus a. v. BORRIES. Coetus b. KROEBER.
6. **Rechnen**, 5 St.: Das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen. 20 schriftliche Arbeiten. Coetus a. SLAWYK. Coetus b. ILTIS.
7. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Wirbeltiere. Im Sommer: Beschreiben von Pflanzen. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und Botanik von Vogel, Heft I. Coetus a. SLAWYK. Coetus b. ILTIS.
8. **Zeichnen**, 2 St.: Blattformen nach den Wandtafeln von Kolb. Coetus a und b. BENKWITZ.
9. **Schreiben**, 2 St.: Deutsche und lateinische Schrift mit und ohne Takt schreiben. Coetus a. BENKWITZ. Coetus b. KLINGLER.
10. **Gesang**, 2 St.: Übungen im Singen nach Noten. Zweistimmige Lieder und Choräle. Coetus a und b. KLINGLER.
11. **Turnen**, 2 St.: Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Lehrplan für den Turnunterricht an Gymnasien, 2. Jahr. Spiele. Coetus a und b. SCHROETEL.

Sechste Klasse.

Ordinarius: Coetus a. Horst. — Coetus b. Senter.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Zahn's Biblische Geschichten des alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Katechismus: Die 10 Gebote, das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser. Kirchenlieder nach Anordnung des Kirchenjahres. Coetus a und b. LANGER.

- B. Katholische: Biblische Geschichte: Von Anfang bis zur Einsetzung der Richter.
Gebete. Katechismus: Erstes Hauptstück. WILHELM.
- C. Israelitische: Biblische Geschichte und Katechismus. Übersetzt: Leichte Gebetstellen
S. 1, 2, 3, 22, das Tischgebet. ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta. Leseübungen und Behandlung
von Prosastücken und Gedichten. Memorieren von Gedichten. Grammatik: Die Wortarten
und der erweiterte einfache Satz. Orthographische und grammatische Übungen nach
Gurcke. 40 schriftliche Arbeiten. Coetus a und b. SENTER.
3. **Französisch**, 5 St.: Ploetz, Elementarbuch: Lektion 1—50. 30 Korrekturarbeiten.
Coetus a. HORST. Coetus b. ILTIS.
4. **Geographie**, 2 St.: Grundbegriffe. Allgemeine Übersicht der Erdteile nach Seydlitz, Grundzüge.
Coetus a. HORST. Coetus b. SCHWAHN.
5. **Rechnen**, 4 St.: Numeration. Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und mit ein-
fach benannten Zahlen. Einteilung der Münzen, Masse, Gewichte u. s. w. Die Grund-
rechnungen mit mehrfach benannten Zahlen. Regel de Tri in ganzen Zahlen. Schellen § 1—15.
20 Korrekturarbeiten. Coetus a. BLOCH. Coetus b. SENTER.
6. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Wirbeltiere. Im Sommer: Beschreiben von Pflanzen.
Vogel, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und Botanik. Heft I.
Coetus a und b. ILTIS.
7. **Zeichnen**, 2 St.: Die gerade und die gebogene Linie. Bildung des Augenmasses.
Coetus a und b. BENKWITZ.
8. **Schreiben**, 2 St.: Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift des Lehrers.
Coetus a und b. SENTER.
9. **Gesang**, 2 St.: Übungen im Singen nach Noten. Einstimmige Lieder und Choräle.
Coetus a und b. KLINGLER.
10. **Turnen**, 2 St.: Frei- und Ordnungsübungen. Leichtere Übungen an den Geräten. Spiele.
Coetus a und b. KLINGLER.

1. Vorschulklasse.

Ordinarius: Rieks.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen
Testamentes. Lieder und Gebete. LANGER.
B. Katholische: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testamentes. Lieder,
Gebete und Sprüche eingeübt. KLINGLER.
C. Israelitische: Ausgewählte Bibelgeschichten und Erzählungen. Leichte Teile des
Katechismus. Fest- und Fasttage. Aufsagen von leichten Gebeten und Segenssprüchen.
ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Lesebuch von Paulsiek für Septima. Lesen, Erklären, Nacherzählen und
Auswendiglernen von Lesestücken in gebundener und ungebundener Rede. Das Wichtigste
vom Substantiv, Adjectiv und Verb. Deklination und Konjugation. Der erweiterte einfache
Satz. Übungen im Rechtschreiben. RIEKS.

3. **Französisch**, 4 St.: Lese- und Sprechübungen nach Ploetz, Syllabaire français, von Weihnachten ab nach H. Wingerath, Lectures enfantines. Erklären und Auswendiglernen von leichteren Gedichten. HORST.
4. **Geographie**, 2 St.: Heimatskunde von Elsass-Lothringen nach Slawyk. RIEKS.
5. **Rechnen**, 6 St.: Die vier Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreise. Einfache Beispiele der Sortenrechnungen. Kopfrechnen im Zahlenkreise bis 1000. SENTER.
6. **Schreiben**, 4 St.: Deutsche und lateinische Schrift. RIEKS.
7. **Gesang**, 1 St.: Übungen im Singen nach Noten. Einstimmige Lieder. Sering, Heft I. RIEKS.
8. **Turnen**, 1 St.: Einfache Frei- und Ordnungsübungen; leichtere Gerätübungen. Spiele. RIEKS.

2. Vorschulklasse.

Ordinarius: Langer.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. Lieder und Gebete. Die 10 Gebote. LANGER.
B. Katholische: Kombiniert mit der ersten und dritten Vorschulklasse. KLINGLER.
C. Israelitische: Kombiniert mit der ersten und dritten Vorschulklasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 7 St.: Lesebuch von Paulsiek für Oktava. Lesen, Erklären und Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten. Uebungen im Nacherzählen. Kleine Diktate und Rechtschreibübungen. Allgemeines vom Hauptwort, Eigenschaftswort und Thätigkeitswort. LANGER.
3. **Rechnen**, 6 St.: Praktische Rechenschule von Kentenich, 2. Teil, Seite 1—18. LANGER.
4. **Schreiben**, 4 St.: Das deutsche und lateinische Alphabet. Wörter und Sätze. LANGER.
5. **Gesang**, 1 St.: Übungen in der Tonleiter. Einfache einstimmige Lieder. RIEKS.
6. **Turnen**, 1 St.: Einfache Ordnungsübungen und Spiele. RIEKS.

3. Vorschulklasse.

Ordinarius: Klingler.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Kombiniert mit der zweiten Vorschulklasse. LANGER.
B. Katholische: Kombiniert mit der ersten und zweiten Vorschulklasse. KLINGLER.
C. Israelitische: Kombiniert mit der ersten und zweiten Vorschulklasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Schreibleseunterricht nach Haesters Fibel. Anschauungsunterricht. Besprechen und Einprägen kleiner Gedichte. KLINGLER.
3. **Rechnen**, 6 St.: Der Zahlenkreis von 1—20 mündlich und schriftlich. RIEKS.
4. **Schreiben**, 4 St.: Das kleine und grosse deutsche Alphabet. Übungen im Abschreiben. KLINGLER.
5. **Gesang**, 1 St.: Kombiniert mit der zweiten Vorschulklasse. RIEKS.
6. **Turnen**, 1 St.: Kombiniert mit der zweiten Vorschulklasse. RIEKS.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religionslehre.

1. Evangelische:

- 3 V. — 4. Zahn, Biblische Geschichte und Evangelisches Schulgesangbuch.
3. Die Psalmen.
2 — 1. Das Neue Testament und Holzweissig, Leitfaden zur Geschichte der christlichen Kirche.

2. Katholische:

Vorschule: Knecht, Kurze biblische Geschichte.

- 6 — 1. Schuster, Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.
6 — 5. Stumpf, Katechismus zum Gebrauch des Bistums Strassburg.
4 — 1. König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht.

3. Israelitische:

- 3 V. — 6. Aron, Religiöser Elementar-Unterricht.
6 — 1. Das tägliche Gebetbuch.
5 — 1. Büdinger, Glaubenslehre; Flehinger, Biblische Geschichte.
3 — 1. Hebräische Bibel.

Deutsch.

- 3 V. Haester, Fibel.
2 V. — 1 V. Paulsiek, Lesebuch (neue Auflage).
6 — 1. Buschmann, Leitfaden der deutschen Sprachlehre.
6 — 4. Gureke, Übungsbuch (neueste Auflage).
6 — 2. Hopf und Paulsiek (neue Auflage).
2 — 1. Die deutschen Klassiker nach Bedürfnis.

Französisch.

- 6 — 5. Ploetz, Elementarbuch (neue Auflage).
4 — 1. Ploetz, Grammatik (neue Auflage).
5 — 6. Wingerath, Lectures françaises I.
4 — 3. Lüdeking, Lesebuch I, II.
2 — 1. Vinet, Chrestomatie II und die Klassiker nach Bedürfnis.
3 — 1. Benguerel, Choix de Poésies.

Englisch.

- 3 — 2. Plate, Lehrgang der englischen Sprache I, II.
3 — 1. W. Scott, Tales of a grandfather, Auswahl von Löwe.
2 — 1. Schütz, Historical Series.
1. Shakespeare nach Bedürfnis.
1. Benguerel, English Poems (neue Auflage).

Geschichte.

- 4. Kromayer, Alte Geschichte.
- 3 — 2. Kromayer, Deutsche Geschichte (3. Auflage).
- 2 — 1. Froitzheim, Neuere Geschichte.
- 4 — 1. Putzger, Historischer Schulatlas.

Geographie.

- 6 — 5. Seydlitz, Grundzüge (neueste Auflage).
- 4 — 1. Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe B. (neueste Auflage).
- 6 — 4. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen.
- 3 — 1. Debes, Schulatlas für die oberen Klassen.

Mathematik und Rechnen.

- 3 V. — 1 V. Kentenich, Rechenbuch.
- 6 — 4. Schellen, Rechenbuch (neueste Auflage).
- 3 — 1. Bardey, Aufgaben-Sammlung.
- 4 — 1. Mehler, Hauptsätze.
- 1. Wittstein, Logarithmentafeln.

Physik.

- 1. Koppe, Lehrbuch der Physik.

Chemie.

- 2 — 1. Roscoe, Lehrbuch der Chemie.

Naturgeschichte.

- 2 — 1. Zengerle, Lehrbuch der Mineralogie.
- 6 — 1. Vogel, Zoologie und Botanik.

Gesang.

Sering, Gesänge.

II. Verfügungen des Oberschulrats.

2. August 1888. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Schwarz wird an die Realschule zu Barr versetzt.

4. August 1888. Der Lehrer Herr Pfister wird an die Realschule bei St. Johann und der Lehrer Herr Rieks von der Realschule in Bischweiler an die Neue Realschule versetzt.

20. August 1888. Der wissenschaftliche Lehrer Herr Iltis wird vom 1. Oktober ab als Hilfslehrer an der Neuen Realschule kommissarisch angestellt.

5. September 1888. Der Probekandidat Herr Aurin wird zur Ableistung seines Probejahres der Neuen Realschule zugewiesen.

29. September 1888. Der Probekandidat Herr Aurin wird zur Vertretung eines erkrankten Lehrers nach Barr versetzt.

9. Oktober 1888. Herr Horst wird als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Neuen Realschule beschäftigt.

20. Oktober 1888. Bestimmt die vorläufigen Massregeln, die beim Ausbruch einer ansteckenden Krankheit in der Schule zu ergreifen sind.

26. Oktober. Der ordentliche Lehrer Herr Haas erhält das Prädikat als Oberlehrer.

24. November 1888. Festsetzung der Weihnachts-, Oster-, Pfingst- und Herbstferien.

24. November 1888. Der Probekandidat Herr Aurin wird von Barr an die Neue Realschule zurückversetzt.

19. Januar 1889. Bestimmt, dass die Schulgebäude am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und an denjenigen Ihrer Majestät der Kaiserin, der Kaiserin-Königin Augusta und der Kaiserin-Königin Friedrich beflaggt werden sollen.

31. Januar 1889. Die für den Religionsunterricht der Stadtpfarrer freigehaltene Stunde am Donnerstag von 11—12 Uhr kann in Anbetracht der geringen Anzahl von Schülern, welche diesen Unterricht besuchen, mit Schulstunden belegt werden.

16. Februar 1889. Der Probekandidat Herr Aurin wird nach Rappoltsweiler versetzt, um die Vertretung eines erkrankten Lehrers zu übernehmen.

18. April 1889. Der Schulamtskandidat Herr Kaufmann wird zur Ableistung seines Probejahres der Neuen Realschule zugewiesen.

25. April 1889. Am 31. Mai d. J. soll eine Konferenz der Direktoren der Realschulen unter dem Vorsitze des Präsidenten des Oberschulrats, Herrn Ministerialrat Richter, stattfinden.

6. Juni 1889. Der Probekandidat Herr Aurin wird von Rappoltsweiler an die Neue Realschule zurückversetzt.

5. Juli. Der ordentliche Lehrer Herr Bloch wird zum Oberlehrer ernannt.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann Montag den 17. September 1888 mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Schwarz an die Realschule zu Barr und der Lehrer Herr Pfister an die hiesige Realschule bei St. Johann versetzt. An Stelle des ersteren trat mit dem 1. Oktober 1888 der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Iltis ein, welcher bereits früher sein Probejahr an unserer Schule abgeleistet und seitdem seinem Militärdienst genügt hatte; an Stelle des Herrn Pfister

wurde der Lehrer Rieks aus Bischweiler an die Neue Realschule versetzt. Ausserdem wurden der Probekandidat Herr Aurin am 16. September 1888 und der Probekandidat Herr Kaufmann zu Ostern 1889 zur Ableistung des Probejahres unserer Schule zugewiesen.

Die neueingetretenen Lehrer, die Herren Iltis, Aurin, Kaufmann und Rieks, haben über ihren Lebenslauf folgende Angaben gemacht:

Johann Karl Heinrich Iltis wurde geboren den 29. Juli 1864 in Klingenthal, Kreis Molsheim. Bis zum Jahre 1873 besuchte er die Realschule zu Münster i. E., bis 1876 das protestantische Gymnasium zu Strassburg und von da ab das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium zu Stuttgart, wo er 1882 die Abiturientenprüfung bestand. Von 1882—1886 studierte er auf der Kaiser-Wilhelms-Universität Strassburg Mathematik und Naturwissenschaften, 1886—87 absolvierte er nach bestandener Prüfung pro facultate docendi sein Probejahr an der Neuen Realschule zu Strassburg, unterzog sich vom 1. Oktober 1887 bis ebendahin 1888 seiner militärischen Dienstpflicht und trat nach deren Beendigung als wissenschaftlicher Hilfslehrer an derselben Anstalt ein.

Ferdinand Aurin, geboren zu Frankfurt a. O. den 23. Juli 1863, besuchte seit seinem 6. Jahre die Wagner'sche Privatschule in Berlin, vom Februar 1872 ab das Lyceum, sodann die Realschule bei St. Johann und dann wieder die mit dem Lyceum verbundene Realgymnasialabteilung in Strassburg. Am 9. Juli 1884 legte er an letzterer die Reifeprüfung ab. Von Michaeli desselben Jahres ab besuchte er die Kaiser-Wilhelms-Universität, um sich dem Studium der Mathematik und Physik zu widmen; am 15. und 16. Juni 1888 bestand er die Prüfung pro facultate docendi. Behufs Ableistung des Probejahres wurde er zu Beginn des Schuljahres der Neuen Realschule überwiesen.

August Christian Kaufmann, geboren den 1. Dezember 1859 in Paris, wurde nach dem Umzug seiner Eltern nach Nürnberg daselbst erzogen und besuchte zuerst das humanistische Gymnasium und später das Realgymnasium zu Nürnberg. Nach seinem Abgang im Jahre 1878 bezog er für zwei Jahre das Polytechnicum in München und hierauf die Kaiser-Wilhelms-Universität zu Strassburg, wo er sich dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften incl. der Astronomie widmete. Nach seinem Staatsexamen vom Jahre 1884 bekleidete er die Stellung eines zweiten Assistenten an der Strassburger Sternwarte bis Anfang des Jahres 1889. April 1889 trat er als Probekandidat an der Neuen Realschule ein.

Josef Leo Anton Rieks, geboren den 16. März 1856 zu Bruchhausen in Westfalen, war von 1873 bis 1876 Zögling des Lehrerseminars zu Colmar i. E., welches er nach bestandener Abgangsprüfung verliess. 1878 bestand er die Wiederholungsprüfung und erwarb sich 1881 das Zeugnis für Lehrer an Mittelschulen und höheren Töchterschulen. Derselbe wirkte nacheinander an den Schulen zu Gebweiler, Mülhausen, Markkirch, Dieuze und Bischweiler. Seit Herbst 1888 ist er an der Neuen Realschule in Strassburg angestellt.

Am 26. Oktober 1888 wurde dem ordentlichen Lehrer Herrn Haas das Prädikat als Oberlehrer verliehen.

Die Weihnachtsferien dauerten 11 Tage, und zwar vom 23. Dezember 1888 inkl. bis zum 3. Januar 1889 exkl.; die Osterferien 14 Tage, vom 10. April inkl. bis zum 25. exkl.; die Pfingstferien 8 Tage, vom 9. Juni inkl. bis zum 17. exkl.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fand am Samstag den 26. Januar in üblicher Weise statt. Herr Oberlehrer Dr. Slawyk hielt die Festrede.

Der Schulausflug fand dieses Jahr am 21. Mai statt. In fünf Abteilungen besuchten die Schüler der Realklassen, von je 2 oder mehreren Lehrern geführt, nähere oder entferntere schöne Punkte der Vogesen und des Schwarzwaldes. Die sämtlichen Ausflüge fielen zur vollständigen Befriedigung von Lehrern und Schülern aus.

An demselben Tage machten die Schüler der Vorschulklassen in Begleitung ihrer Lehrer einen Spaziergang in der Nähe der Stadt und besuchten dann den Zoologischen Garten, wo sie Erfrischungen einnahmen und sich mehrere Stunden mit Spielen und Gesang belustigten.

Die schöne Witterung dieses Sommers begünstigte die Pflege der Turnspiele, sodass beinahe jeden Donnerstag Nachmittag die Schüler auf den Platz Le Nôtre geführt werden konnten, wo sie sich unter der Aufsicht von mehreren Lehrern mit verschiedenen Spielen die Zeit vertrieben.

Die Schulkommission besteht aus folgenden Mitgliedern:

1. Herr Beigeordneter Hochapfel als stellvertretender Vorsitzender,
2. „ Professor Eduard Goguel,
3. „ Professor Dr. Hoppe-Seyler,
4. „ Geheimrat Dr. Krieger,
5. „ Rentner Pick,
6. „ Apotheker Jehl,
7. „ Rechtsanwalt Justizrat Blumstein.

Der Unterrichtsbetrieb erlitt im Laufe des Jahres so erhebliche Störungen, dass mehrfache Veränderungen des Stundenplanes nötig wurden. Zunächst trat Herr Iltis, da sein militärisches Dienstjahr bis zum 1. Oktober 1888 lief, erst vierzehn Tage nach Beginn des Schuljahrs ein und musste bis dahin durch den Probekandidaten Herrn Aurin ersetzt werden. Dieser selbst wurde von demselben Tage ab zur Vertretung eines erkrankten Lehrers der Realschule in Barr überwiesen, von wo er zur weitem Fortsetzung seines Probejahres am 24. November an die Neue Realschule zurückkehrte. Am 16. Februar 1889 wurde er unserer Schule wiederum entzogen und wirkte als Ersatz eines erkrankten Kollegen an der Realschule zu Rappoltsweiler, von wo er erst am 1. Juni an die Neue Realschule zurückkam. Am 10. Mai wurde Herr Iltis zu einer achtwöchentlichen militärischen Übung nach Saarburg einberufen und durch die Kollegen, besonders durch den Probekandidaten Herrn Kaufmann vertreten. Am 24. Mai erkrankte Herr Oberlehrer Haas plötzlich; da es ausgeschlossen schien, dass er im Laufe des Sommers seine Tätigkeit wieder aufnehmen könne, wurde eine vollständige Umänderung des Stundenplanes nötig. Der Unterzeichnete übernahm den französischen Unterricht in 2 und 3 b, Herr Dr. Stillger, dem infolge der durch den Abgang einiger Schüler zu Ostern möglich gewordenen Kombination mehrerer Parallelklassen einige Religionsstunden abgenommen werden konnten, in 3a, und der acht Tage später zurückkehrende Herr Aurin in 4a. Der letztere ersetzte ferner Herrn Iltis in dem grössten Teile seiner Stunden, während Herr Kaufmann nur den französischen und den naturgeschichtlichen Unterricht in 6b behielt.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war mit Ausnahme der obenerwähnten Erkrankung des Herrn Oberlehrer Haas ein vortrefflicher, doch hatten wir den Tod eines kleinen Schülers der ersten Vorschulklasse, Leo Levy, zu beklagen, welcher am 8. Dezember 1888 infolge einer Unterleibsentzündung starb.

IV. Statistische Mittheilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1888-89.

	A. Realklassen.											B. Vorschulklassen.			
	1 a	1 b	2	3 a	3 b	4 a	4 b	5 a	5 b	6 a	6 b	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Juli 1888	—	14	21	20	20	31	27	40	39	42	40	53	38	28	413
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahres 1887/88 ...	—	13	28	15	20	25	23	24	26	18	19	30	18	—	259
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1887/88 ...	—	10	5	3	1	3	4	4	7	6	3	7	2	5	60
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1888/89	—	1	—	5	—	1	2	3	4	9	8	12	7	22	74
5. Bestand am 1. Nov. 1888	—	18	31	23	25	34	33	38	39	39	38	51	31	27	427
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1888/89 bis 1. Juli 1889	—	—	—	1	—	5	2	2	1	5	5	4	7	2	34
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1888/89 bis 1. Juli 1889	—	4	3	6	1	6	4	6	2	5	1	3	1	1	43
8. Bestand am 1. Juli 1889	—	14	28	18	24	33	31	34	38	39	42	52	37	28	418
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1889	—	16 ⁷ / ₁₂	15 ¹ / ₂	14 ⁷ / ₁₂	14 ³ / ₁₂	13 ¹ / ₃	13 ¹ / ₂	12 ⁷ / ₁₂	12 ¹ / ₃	11 ¹ / ₁₂	11 ¹ / ₄	9 ¹¹ / ₁₂	8 ³ / ₁₂	7 ² / ₁₂	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Katholiken.	Evangelische.	Dissidenten.	Israeliten.	Einheim. am Schulort.	Auswärtige.	Ausländer.	Katholiken.	Evangelische.	Dissidenten.	Israeliten.	Einheim. am Schulort.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Bestand am 1. Juli 1888	36	183	—	75	229	63	2	20	65	—	34	106	12	1
2. Bestand am 1. November 1888	40	199	—	79	307	10	1	17	60	—	32	106	1	2
3. Bestand am 1. Juli 1889	35	189	—	77	253	46	2	18	67	—	32	102	15	—

Vom 1. Juli 1888 bis zum 30. Juni 1889 haben 12 Schüler der ersten Klasse das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst erhalten.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Grössere Anschaffungen wurden auch in diesem Jahre nicht gemacht; es wurden nur einige Wandkarten und für den Gesangunterricht Bellermann, Op. 19, Heft 1 und Grell, Op. 48, Heft 1, davon je die Partitur und 60 Chorstimmen, gekauft.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Das Gönnersche Stipendium wurde auf Vorschlag des Lehrerkollegiums vom Bürgermeister-Amt einem Schüler der dritten Klasse zuerkannt. Von der Zahlung des Schulgeldes waren 13 Schüler befreit, davon 10 vom Kaiserlichen Oberschulrat und 3 von der Stadtverwaltung.

VII. Schlussbemerkungen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 16. September, vormittags 9 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 13. September ab in seinem Amtszimmer, und zwar in den Stunden von 9—11¹/₂ Uhr, entgegen.

Die Schulgeldsätze für das Schuljahr 1889/90 sind folgende: in den Vorklassen 70 Mark, in den anderen Klassen 80 Mark jährlich.

Das Schulgeld muss im voraus entrichtet werden, und zwar für das Sommersemester mit $\frac{4}{10}$, für die Zeit von Anfang des Schuljahres bis zu den Weihnachtsferien und für die Zeit von Neujahr bis Ostern mit je $\frac{3}{10}$ des Jahresbetrages.

Strassburg, den 3. August 1889.

Der Direktor,

Dr. Benguerel.

Die Schulgeldsätze für das Schuljahr 1920/21 sind für die Vorklassen 70 Mark, in den anderen Klassen 80 Mark.

Das Schulgeld muss im Voraus für das Sommersemester und für die Sommerferien und für die Wintersemester und für die Winterferien mit $\frac{4}{10}$, für die Zeit von Anfang April bis zum 1. Mai mit $\frac{4}{10}$, für die Zeit von Neujahr bis Ostern mit $\frac{4}{10}$ bezahlt werden.

Strassburg, den 3. August 1920.

Der Direktor,
r. Benguerel.



2. Uebersichts-Tabelle der wöchentlichen Stundenverteilung unter die Lehrer im Sommersemester 1889.

Lehrer	Ordinariat	1 ^b	2	3 ^a	3 ^b	4 ^a	4 ^b	5 ^a	5 ^b	6 ^a	6 ^b	1. Vorschul-Klasse	2. Vorschul-Klasse	3. Vorschul-Klasse	Summa	
Dr. Benguerel *) Direktor		4 Französisch			2 Naturgesch.										6	
Dr. Froitzheim, Oberlehrer	3 ^b	4 Geschichte u. Geographie			4 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie		5 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie								23	
Haas *) Oberlehrer			4 Französisch	5 Französisch	3 Französisch	5 Französisch									19	
Dr. Kröber, Oberlehrer	2		1 Mathematik 1 Naturgesch.		5 Mathematik	4 Mathematik				3 Geschichte u. Geographie					20	
Dr. Schwahn, Oberlehrer	1 ^b	3 Deutsch 4 Englisch	1 Englisch	5 Englisch								2 Geographie			19	
Dr. Slawyk, Oberlehrer	2 ^a	1 Mathematik		1 Mathematik 2 Naturgesch.				5 Rechnen 2 Naturgesch.							13	
Bloch, Oberlehrer	4 ^b						5 Französisch 4 Mathematik		5 Französisch	4 Rechnen					20	
Dr. von Borries, ord. Lehrer	5 ^a		5 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie					5 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie	5 Deutsch						20	
Dr. Stillger *) ord. Lehrer	4 ^a			4 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie		5 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie 2 Religion		2 Religion							23	
Horst, wissensch. Hilfs- lehrer	6 ^a					3 Englisch			5 Französisch		5 Französisch 2 Geographie		4 Französisch		23	
Htis *) wissensch. Hilfs- lehrer	5 ^b	(Von Ostern bis zum 10. Mai.)					2 Naturgesch.		5 Rechnen 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	1 Französisch 2 Naturgesch.				19	
Aurin *) Probekandidat	5 ^b	(Von 1. Juli ab.)					2 Naturgesch.		5 Rechnen 2 Naturgesch.	1 Naturgesch.					11	
Kaufmann *) Probekandidat		(Von 1. Juli ab.)										1 Französisch 2 Naturgesch.			7	
Benkwitz, Lehrer		2 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				24	
Klingler, Lehrer	3 Vorschulkl.		1 Gesang (fakultativ)				2 Gesang		2 Gesang 2 Schreiben		1 Turnen	2 Gesang 2 Turnen		2 Religion	6 Deutsch 4 Schreiben	26
Langer, Lehrer	2 Vorschulkl.										2 Religion	2 Religion	1 Religion	2 Religion 1 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben		20
Rieks, Lehrer	1 Vorschulkl.					2 Schreiben						6 Deutsch 2 Geographie 4 Schreiben 1 Gesang 1 Turnen	1 Gesang 1 Turnen 4 Rechnen		24	
Senter, Lehrer	6 ^b									3 Deutsch 2 Schreiben	5 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben	6 Rechnen			24	
Besson, Oberlehrer (kommissarisch)		3 Physik 2 Chemie 1 Naturgesch.	2 Chemie			2 Naturgesch.									10	
Loescher, ev. Religionslehrer		2 Religion		2 Religion			1 Religion		1 Religion						6	
Wilhelm, kath. Religionslehr.		2 Religion				2 Religion		1 Religion		2 Religion					6	
Asch, israel. Religionslehr.		2 Religion					2 Religion			2 Religion			2 Religion		6	
Schroedel, Turnlehrer (kommissarisch)		2 Turnen		2 Turnen	1 Turnen	2 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	2 Turnen						14	

*) Vergleiche die Chronik.







